

Jede Woche Ferien auf dem Bauernhof

Auf der Kinder- und Jugendfarm versorgen Grundschüler die Tiere



Keine Berührungsängste haben diese jungen Ladies mit der geflügelten Freundin, die einen Schnabel aus Horn statt aus Pappe hat.

Regensburg. (knb) Kinder lieben Haustiere und für eine gesunde Entwicklung ist der Umgang mit ihnen sehr wichtig. In unserer Gesellschaft ist dieser Bezug jedoch vermehrt verlorengegangen. In der Konradsiedlung liegt ein kleines idyllisches Farmgelände mit vielen Lern- und Spielmöglichkeiten. Hier erfahren Kinder alles über unsere heimischen Nutztiere und begleiten diese durch das ganze Jahr.

„Helga komm zu mir!“, ruft die achtjährige Julia ins großzügige Freigehege. Sogleich kommt Helga, das grau-schwarze Haushuhn, angelaufen, springt auf Julias Schoß und schnappt sich den begehrten Löwenzahn. Ganz unbefangen lässt sich Helga dabei von drei Mädchen streicheln, bevor sie sich wieder zu den anderen Hühnern gesellt.

Julia, Ronaisa und Kati gehören zu acht Kindern, die wöchentlich in der Donnerstagsgruppe die Kinder- und Jugendfarm

besuchen, um ihre geliebten Freunde zu füttern, zu striegeln oder deren Ställe auszumisten. Auf dem rund 4000 Quadratmeter großen Gelände im Regensburger Stadtnorden leben Schafe, Ziegen, Mini-Schweine, Kaninchen, Meerschweinchen, Tauben, Enten und Hühner. Zusätzlich gibt es einen Spielplatz, ein Tipi-Zelt für Schlechtwetterzeiten und ein Holzofen zum Brotbacken.

„Mittwochs ist kostenloser offener Betrieb für alle ab sieben Jahren und samstags auch für Familien mit Kleinkindern“, erklärt Diplom-Sozialpädagogin Siglinde Komander. „Kinder lernen bei uns den natürlichen Umgang mit Tieren und erwerben Verantwortungsbewusstsein und Sozialkompetenz.“

Auch Kindergeburtstage können auf der Farm gefeiert werden. Darüber hinaus werden Ferienaktionen und Führungen angeboten und es gibt eine enge Zusammenarbeit mit anderen

sozialen Einrichtungen Regensburgs. Träger der Kinder- und Jugendfarm, die pro Jahr rund 7000 Besucher verzeichnet, ist der Soziale Arbeitskreis Regensburg e.V.

Der finanzielle Unterhalt der Farm wird zu 90 Prozent durch Fördermitgliedschaften, Spendengelder und Programme gedeckt, zu 10 Prozent von der Stadt Regensburg unterstützt. Neben drei hauptamtlichen Angestellten helfen das ganze Jahr hindurch etwa 20 Ehrenamtliche mit, das Gelände in Schuss zu halten und die vielen Aktionen zu betreuen.

Die acht Kinder der Donnerstagsgruppe widmen sich heuer als Schwerpunktthema dem Huhn. Für eigenen Nachwuchs haben sie einen Brutkasten angeschafft und sieben Eier hineingelegt. Die Zeit bis zum Schlüpfen nutzten sie, um alles Wichtige über Hühner herauszufinden. „Wir haben die Eier mit Taschenlampen durchleuchtet und gesehen, wie sich die Baby-Küken darin bewegen“, erzählen Klara und Eveline stolz.

Mitte Mai erblickten die Küken das Tageslicht und für die Kinder wurde es ein unvergessenes Erlebnis, ihre Entwicklung allwöchentlich mitzuverfolgen. Aus lauter Freude organisierten sie für den 16. Juli ein offizielles Kükenfest. Dabei gaben die jungen Experten ihr umfangreiches Wissen an die beeindruckten Besucher weiter und präsentierten den flügge gewordenen gefiederten Nachwuchs.

Die Energieeinsparung Chance & Risiko zugleich!

Bei der Energieeinsparungsordnung (EnEV) handelt es sich in erster Linie um ein Gesetz. Wie alle Gesetze, muss auch dieses von jedermann eingehalten und umgesetzt werden. Dies betrifft sowohl Bauherren, die ein neues Haus bauen, wie auch Hausbesitzer bei denen eine energetische Sanierung ansteht. Aus diesem Grund ist vor jeder Baumaßnahme oder Umbaumaßnahme eine Fachberatung im Vorfeld unerlässlich, um die Vorschriften der EnEV richtig umzusetzen.

Die Energieeinsparverordnung regelt unter anderem den Primärenergiebedarf bzw. gibt Vorgaben für den maximal einzuhaltenden Transmissionswärmeverlust. Durch diese Vorgaben werden Dämmstoffstärke bzw. Dämmstoffqualität direkt beeinflusst. Je besser die Qualität der Materialien ist, desto größer ist in der Regel auch die Energieeinsparung. Trotz allem „Spar-Wahn“ sollte man aber auch nicht vergessen, dass mit der besseren Qualität der verwendeten Bauteile auch die Kosten mit ansteigen. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis sollte man hierbei nie aus den Augen verlieren!

Das Ergebnis eines energetischen Niveaus wird in einem so genannten Energieausweis dokumentiert, bedarfs- oder verbrauchsorientiert. Der verbrauchsorientierte Energieausweis spiegelt den tatsächlichen Verbrauch der letzten drei Jahre wieder und ist somit sehr nutzerabhängig. Der bedarfsorientierte Ausweis ist wiederum auf ein normiertes Nutzungsverhalten ausgelegt und spiegelt somit am besten das energetische Niveau einer Immobilie wieder. Aufgrund zahlreicher Untersuchungen wurde allerdings festgestellt, dass auch hier je nach Qualifikation und Sorgfältigkeit des Ausstellungsberechtigten bis zu 20% Differenz im Endergebnis vorhanden sein können. Wie jegliche Maßnahme wird auch die EnEV vom Bund gefördert.

Hierfür
Progra
man c
spruch
der Ar
ginn d
und m
durch
bestät
die Fö
komm
KfW B
gleitun
digen v
Die Ko
ständig
gramm
men.
Nicht f
energe
nahme
führte l
bau, be
Schade
häufig s
verarbe
der „sei
bilie de
kann.
Die hä
durch d
und Kor
nen Har
auf. Hab
zem ein
ihrer Fas
ohne Ihr
ern?! W
Maßna
tende Fir
dass auf
fachgere
stellt wer
Schimm
kaum...
Nutzen S
nen die E
ren Sie l
Überlass
eines du
reiften E
Fachma
die maxi
Rufen S
Ich ber
gebe Ihr
Entschei



Finanzierungen
Versicherungen
Immobilien Service

ZIEREIS

Als Finanzpartner mehrfach ausgezeichnet.

Vermittlung von:

- ◆ Kleinkrediten
- ◆ Baufinanzierungen
- ◆ Hypothekenkrediten
- ◆ Versicherungen
- ◆ Fertighäuser in Massiv- und Holzständerbauweise
- ◆ Umbauten, Modernisierungen und Renovierungen



Bauen oder Kaufen auch ohne
Eigenkapital möglich.

Mit Absicherung gegen
Arbeitslosigkeit und Krankheit.

ZIEREIS Finanz-, Versicherungs- & Immoservice

Regensburger Str. 120, 93309 Kelheim

Tel. (09441) 29223, Fax (09441) 29218

E-Mail: info@finanzpool-ziereis.de

Internet: www.finanz-immo-service.de

Dipl.-Ing.(FH)

OLIVER HABERER